

Hôpitaux Robert Schuman

9, Rue Edward Steichen, L-2540 Luxembourg
T +352 2468-1
www.facebook.com/hopitauxrobertschuman
www.hopitauxschuman.lu

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.hopitauxschuman.lu

Bei Fragen betreffend Ihrer Behandlungssicherheit, wenden Sie sich bitte an die Abteilung für Qualitäts- und Risikomanagement.

Tel.: +352 2468 2155

E-Mail: qualite.et.risques@hopitauxschuman.lu

TEILNAHME AN DER MELDUNG VON UNERWÜNSCHTEN EREIGNISSEN

Die Meldung eines unerwünschten Ereignisses ist ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Qualität und der Sicherheit der Behandlung. Innerhalb einer stetig lernenden Organisation, sind alle Fachkräfte sowie Sie als Patient ausdrücklich zur Meldung unerwünschter Ereignisse aufgefordert. Dies bezieht sich auf alle Ereignisse, welche eine Auswirkung auf Ihre Person haben oder hätten haben können (Mängel der Identitätsüberprüfung, der Medikationssicherheit usw.).

Um das Risiko zu verringern und Störungen vorzubeugen, werden die unerwünschten Ereignisse systematisch analysiert. Wenn Sie während Ihres Aufenthaltes in HRS den Eindruck haben, dass Ihre Behandlungssicherheit durch ein unvorhergesehenes Ereignis gefährdet wurde, bitten wir Sie, dies dem Pflegepersonal oder der Abteilung für Qualitäts- und Risikomanagement, oder direkt auf der Internetseite des Krankenhauses an der dafür vorgesehenen Stelle zu melden.



IHRE ENTLASSUNG

Vergewissern Sie sich bei Ihrer Entlassung, dass Ihnen, entsprechend Ihres Bedarfs, folgendes zur Verfügung gestellt wird:

- Entlassbrief
- Ärztliches Attest oder Krankschreibung
- Ihr Behandlungsplan
- Ihre Verschreibungen zur Fortsetzung der Behandlung (Medikamente, Physiotherapie, häusliche Pflege usw.)
- Sämtliche Nachsorgetermine

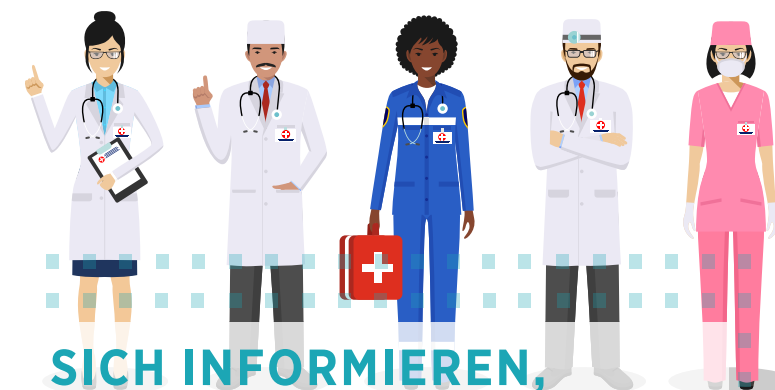
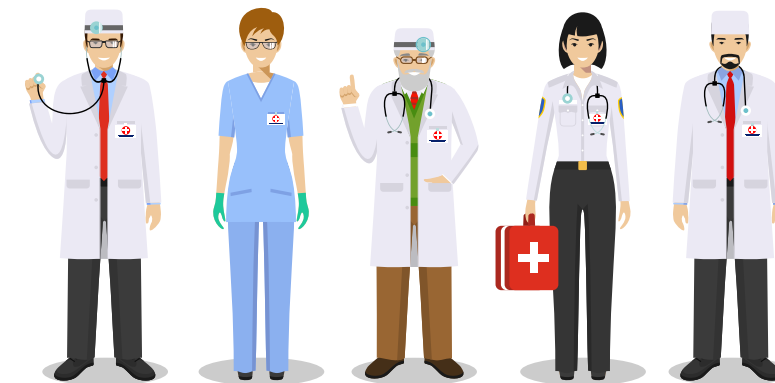
Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie sämtliche Informationen verstanden haben. Wenn Sie unsicher sind, zögern Sie nicht, nachzufragen und die Telefonnummer Ihrer Station mitzunehmen, für den Fall, dass zuhause weitere Fragen aufkommen.

**DIE KRANKENHAUSGRUPPE
HÔPITAUX ROBERT SCHUMAN
LEISTET KONTINUIERLICH EINEN
ANSPRUCHSVOLLEN BEITRAG
FÜR IHRE BEHANDLUNGSQUALITÄT- UND SICHERHEIT.**

RS HÔPITAUX
ROBERT
SCHUMAN



SEIEN SIE UNSER PARTNER IN DER PATIENTENSICHERHEIT



**SICH INFORMIEREN,
MITWIRKEN UND HANDELN!
ZU IHRER SICHERHEIT**



Die Krankehausgruppe Hôpitaux Robert Schuman (HRS) unterstützt und entwickelt das Konzept „Der Patient als Partner“ in Ihrem gesamten Behandlungsprozess.

Ihre Beteiligung ist essentiell für eine erfolgreiche Behandlung. Wir ermutigen Sie, Ihre Bedürfnisse zu nennen, und aus den Behandlungsmöglichkeiten, die sich Ihnen anbieten, eine Auswahl zu treffen, damit die erbrachten Leistungen Ihren Erwartungen bestmöglich entsprechen.

BEI IHRER AUFNAHME IN DEN HRS

Denken Sie bitte daran, die administrativen und ärztlich relevanten Dokumente, die für Ihre Aufnahme und Ihre Behandlung erforderlich sind, mitzubringen (Röntgenaufnahmen, Rezepte, Medikamentenauflistung, Einwilligungserklärungen usw.)

Bei Ihrer Ankunft, nehmen sich die Pflegekräfte Zeit für ein Aufnahmegespräch. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um ein Maximum an Informationen über sich weiter zu geben. Es ist ebenfalls ein guter Zeitpunkt, um möglichst viele Fragen zu stellen. Sämtliche Untersuchungen, die durchgeführt werden, erfordern im Rahmen unseres Konzeptes „Der Patient als Partner“ ihre vorausgehende Einwilligung.

Ihre Mitwirkung an Ihrem Behandlungsprozess ermöglicht eine individuelle Gestaltung Ihres Therapieplans.

DIE SICHERHEIT IHRER DATEN

Sie können sich darauf verlassen, dass alle Informationen, die Sie den Ärzten und sämtlichen medizinischen Fachkräften mitteilen, durch die berufliche Schweigepflicht geschützt sind. Die Fachkräfte dürfen keine Sie betreffenden Auskünfte an Dritte weiterleiten. Wenn Sie möchten, dass eine Person Ihres Vertrauens in Ihren Behandlungsprozess einbezogen wird, ist es wichtig, diese bei Ihrer Ankunft in den HRS anzugeben.

DIE PRÜFUNG IHRER IDENTITÄT

Während Ihres gesamten Aufenthaltes prüfen die medizinischen Fachkräfte vor einem Pflegeakt oder vor der Verabreichung von Arzneimitteln mit Ihrer Beteiligung, Ihre Identität. So gewährleisten wir:

„Die richtige Behandlung am richtigen Patienten“.



Unterstützen Sie uns bei Ihrer Behandlung :

Geben Sie bei jeder Behandlungsmaßnahme unaufgefordert Ihre Identität an (Name(n) und Vorname(n) + Geburtsdatum). Um diese Identitätsprüfung zu erleichtern, wird ein Armband mit Ihren Daten an Ihrem Handgelenk angebracht.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, als Mitwirkender des Behandlungsprozesses:

- die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten auf dem Armband zu überprüfen
- das Armband während Ihres gesamten Aufenthaltes zu tragen
- bei Verlust oder Unlesbarkeit Ihrer Daten unverzüglich ein neues Armband zu verlangen

HÄNDEHYGIENE: IHRE MITWIRKUNG BEI DER VORBEUGUNG VON INFEKTIONEN IST VON GROSSER WICHTIGKEIT

Händehygiene ist ein einfaches und sehr wirksames Mittel um das Infektionsrisiko zu senken.

Wann sind Händehygiene-Maßnahmen erforderlich?

- Immer wenn Ihre Hände schmutzig sind
- Nach dem Toilettengang
- Vor dem Essen
- Beim Betreten und Verlassen des Krankenzimmers
- Vor und nach dem Empfang von Besuchern
- Nachdem Sie sich die Nase geputzt haben

Wie sollen die Hände gereinigt werden ?

- Bei schmutzigen Händen Wasser und Seife verwenden
- Bei sauber aussehenden Händen eine Desinfektionslösung verwenden

Diese Mittel stehen Ihnen zur Verfügung. Tragen Sie zur Prävention von Krankenhausinfektionen bei Ihnen selbst und bei den anderen Patienten bei.

IHRE MEDIKAMENTENSICHERHEIT IST WICHTIG FÜR UNS

Bitte teilen Sie uns wesentliche Informationen über Ihre medikamentöse Behandlung mit: Eine wichtige Aufgabe als Partner-Patient!

Bitte geben Sie uns eine Liste **ALLER Arzneimittel**, die Sie täglich einnehmen, einschließlich jener die rezeptfrei erhältlich sind. Es ist wichtig, uns auch über die Arzneimittel zu informieren, die Sie nicht mehr einnehmen, sowie uns Ihre Allergien mitzuteilen und uns über Ihre Vorerkrankungen zu unterrichten.

Scheuen Sie sich nicht, die medizinischen Fachkräfte zu den während Ihres Aufenthaltes verordneten Arzneimitteln zu befragen. Es ist sinnvoll, wenn Sie über die Arzneimittel, die Ihnen neu verordnet werden, sowie über die erwarteten Wirkungen Bescheid wissen.

Beachten Sie bitte die Empfehlungen, die man Ihnen bezüglich der richtigen Verwendung, der Aufbewahrung, der Wirkungen, der Einnahme und der Dosierung eines Arzneimittels gibt.



Teilen Sie uns Ihre „Erfahrung“ mit der medikamentösen Behandlung, insbesondere bei eventuell aufgetretenen Nebenwirkungen, mit. Wir empfehlen Ihnen, eine aktuelle Liste mit den Medikamenten, die Sie aktuell einnehmen, zu führen. Wir unterstützen Sie gerne bei der Verwaltung Ihrer medikamentösen Behandlung.

PRÄVENTION UND BEHANDLUNG IHRER SCHMERZEN: SCHMERZEN SIND NICHT UNVERMEIDLICH, IHRE MITWIRKUNG IST WICHTIG!

Schmerzlinderung ist möglich, aber was können Sie dazu beitragen ?

Wir ermutigen Sie, die Ihnen ausgehändigten Unterlagen zu lesen.

Sie allein können Ihre Schmerzen beschreiben: Niemand kann und darf das an Ihrer Stelle tun. Je mehr Angaben Sie uns zu Ihren Schmerzen machen, desto wirksamer können wir Ihnen helfen.



- Die Pflegekräfte fordern Sie regelmäßig auf, die Stärke Ihrer Schmerzen zu bemessen.
- Die Strategien der Schmerzbehandlung beinhalten die Anwendung von Analgetika (Schmerzmitteln) sowie physische, verhaltenstherapeutische und psychologische Maßnahmen.
- Sie werden in die Auswahl Ihrer Schmerztherapie einbezogen.

SICHERHEIT BEI OPERATIVEN EINGRIFFEN

Im Rahmen eines operativen Eingriffs werden mit Ihrer Mitwirkung Sicherheitskontrollen durchgeführt. Gemeinsam überprüfen wir Ihre Identität (Name(n), Vorname(n), Geburtsdatum), Ihre möglichen Allergien und Sie überprüfen zusammen mit dem OP-Team an welchem Körperteil der Eingriff stattfinden soll.

Wir stellen sicher, dass sämtliche Voraussetzungen für einen einwandfreien Verlauf Ihres Eingriffs gegeben sind. Das Team hält die gegebenen Antworten in einer OP-Checkliste fest, die in Ihre Patientenakte aufgenommen wird.

Ihre Mitwirkung und unsere Wachsamkeit stellen optimale Voraussetzungen für die Sicherheit dar !